

## Presseinformation

**Matthias Link**  
Konzern-Kommunikation

**Fresenius Medical Care**  
Else-Kröner-Straße 1  
61352 Bad Homburg  
Deutschland  
T +49 6172 609-2872  
F +49 6172 609-2294  
matthias.link@fresenius.com  
www.fmc-ag.de

31. Juli 2014

### **Fresenius Medical Care erzielt starkes operatives Ergebnis im zweiten Quartal 2014 und bestätigt Ausblick für das Gesamtjahr**

- *Beschleunigtes Wachstum im zweiten Quartal*
- *Operatives Geschäft entwickelt sich in Nordamerika und International besser*
- *Weitere Initiativen im Bereich der Versorgung rund um die Dialyse*
- *Auf gutem Weg, Ziele für Gesamtjahr zu erreichen*

#### **Kennzahlen für das zweite Quartal 2014**

Umsatz	3.835 Mio.	US-\$	+6 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	556 Mio.	US-\$	+2 %
Konzernergebnis <sup>1</sup>	234 Mio.	US-\$	-11 %
Bereinigtes Konzernergebnis <sup>2</sup>	252 Mio.	US-\$	-4 %
Gewinn je Aktie	0,77	US-\$	-10 %
Bereinigter Gewinn je Aktie <sup>2</sup>	0,83	US-\$	-3 %

#### **Kennzahlen für das erste Halbjahr 2014**

Umsatz	7.398 Mio.	US-\$	+5 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.001 Mio.	US-\$	-4 %

---

<sup>1</sup> Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Bereinigt um einen steuerlichen Sondereffekt in Höhe von 18 Mio. US-Dollar im zweiten Quartal 2014

Konzernergebnis <sup>1</sup>	439 Mio.	US-\$	-10 %
Bereinigtes Konzernergebnis <sup>2</sup>	457 Mio.	US-\$	-6 %
Gewinn je Aktie	1,46	US-\$	-9 %
Bereinigter Gewinn je Aktie <sup>2</sup>	1,52	US-\$	-5 %

Rice Powell, Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care: „Im zweiten Quartal ist unser Umsatz wieder stärker gewachsen als zu Jahresbeginn. Unser operatives Geschäft hat sich deutlich verbessert gezeigt. Auch für das zweite Halbjahr rechnen wir mit anhaltend gutem organischen Wachstum. Wir bestätigen daher unseren Ausblick für das Gesamtjahr und sind zuversichtlich, die geplanten Kosteneinsparungen von bis zu 60 Millionen US-Dollar vor Steuern zu erreichen. Beim strategisch wichtigen Ausbau unserer Dienstleistungen rund um die Dialyse sind wir mit den Übernahmen von Sound Physicians und MedSpring entscheidend vorangekommen. Unser Ziel ist eine noch bessere Versorgung von Patienten durch eine stärkere Verzahnung und Koordination der dafür nötigen Behandlungsschritte.“

## **Zweites Quartal 2014**

### ***Umsatz***

Der **Umsatz** stieg im zweiten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6 % auf 3,835 Milliarden US-Dollar (7 % währungsbereinigt). Das organische Umsatzwachstum belief sich weltweit auf 5 %. Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen stieg im zweiten Quartal 2014 um 7 % auf 2,949 Milliarden US-Dollar (8 % währungsbereinigt). Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg um 2 % auf 886 Millionen US-Dollar (1 % währungsbereinigt).

**In Nordamerika** steigerte Fresenius Medical Care den Umsatz im zweiten Quartal 2014 um 6 % auf 2,521 Milliarden US-Dollar. Das organische Umsatzwachstum lag bei 4 %. Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen wuchs um 7 % auf 2,316 Milliarden US-Dollar, das organische Behandlungswachstum lag bei 3,3 %. Der Umsatz mit Dialyseprodukten sank um 6 % auf 205 Millionen US-Dollar.

---

<sup>1</sup> Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

<sup>2</sup> Bereinigt um einen steuerlichen Sondereffekt in Höhe von 18 Mio. US-Dollar im zweiten Quartal 2014

**Außerhalb Nordamerikas** (Segment „International“) stieg der Umsatz um 6 % auf 1,297 Milliarden US-Dollar. Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 7 %. Das organische Wachstum betrug 5 %. Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen erhöhte sich um 8 % auf 633 Millionen US-Dollar. Währungsbereinigt stieg der Umsatz mit Dialyседienstleistungen um 12 %. Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg um 3 % auf 664 Millionen US-Dollar. Währungsbereinigt bedeutet das einen Anstieg von 3 %.

## ***Ertrag***

Das **operative Ergebnis (EBIT)** stieg im zweiten Quartal 2014 um 2 % auf 556 Millionen US-Dollar verglichen mit 544 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal 2013. In Nordamerika stieg das operative Ergebnis im selben Zeitraum von 391 Millionen US-Dollar auf 401 Millionen US-Dollar. Das ist ein Anstieg von 3 %. Im Segment „International“ stieg das operative Ergebnis von 218 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal 2013 um 11 % auf 243 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal 2014.

Die **Nettozinsaufwendungen** beliefen sich im zweiten Quartal 2014 auf 98 Millionen US-Dollar nach 103 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal des Vorjahres.

Die **Ertragsteuern** lagen im zweiten Quartal 2014 bei 177 Millionen US-Dollar gegenüber 144 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal 2013. Dies entspricht einer effektiven **Steuerquote** von 38,7 % nach 32,6 % im Vorjahreszeitraum. Die Steuerquote im zweiten Quartal 2014 erhöhte sich wegen eines steuerlichen Sondereffekts in Höhe von 18 Millionen US-Dollar. Bereinigt um diesen Steuereffekt betrug die Steuerquote für das zweite Quartal 34,8 %. Für das Gesamtjahr erwartet das Unternehmen eine Steuerquote von rund 34 %.

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende **Konzernergebnis** verringerte sich im zweiten Quartal 2014 um 11 % auf 234 Millionen US-Dollar gegenüber 263 Millionen US-Dollar im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um den steuerlichen Sondereffekt betrug das Konzernergebnis 252 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal 2014.

Der **Gewinn je Aktie (EPS)** lag im zweiten Quartal 2014 mit 0,77 US-Dollar um 10 % unter dem Vergleichswert im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um den steuerlichen Sondereffekt betrug der Gewinn je Stammaktie 0,83 US-Dollar im zweiten Quartal 2014. Die durchschnittlich gewichtete Zahl der ausstehenden Aktien betrug im zweiten Quartal

2014 rund 301,8 Millionen nach 306,3 Millionen im Vorjahresquartal. Der Rückgang der Zahl ausstehender Aktien resultiert aus dem im August 2013 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramm. Die Ausübung von Aktienoptionen in den vergangenen zwölf Monaten dämpfte diesen Effekt.

## ***Cash Flow***

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** verringerte sich im zweiten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14 % auf 449 Millionen US-Dollar. Dies entspricht 12 % des Umsatzes.

Die **Netto-Investitionen** lagen bei 218 Millionen US-Dollar. Der **Free Cash Flow vor Akquisitionen** betrug 231 Millionen US-Dollar verglichen mit 352 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal 2013.

Für **Akquisitionen, Ausleihungen und andere Anlagen**, abzüglich Desinvestitionen, wurden 297 Millionen US-Dollar aufgewendet. Der **Free Cash Flow nach Akquisitionen und Desinvestitionen** betrug -66 Millionen US-Dollar nach 339 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal des Vorjahres.

## **Erstes Halbjahr 2014**

### ***Umsatz und Ertrag***

Der **Umsatz** wuchs im ersten Halbjahr 2014 um 5 % (6 % währungsbereinigt) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 auf 7,398 Milliarden US-Dollar. Der organische Umsatzanstieg im gleichen Zeitraum betrug 4 %.

Das **operative Ergebnis (EBIT)** sank um 4 % auf 1,001 Milliarden US-Dollar nach 1,038 Milliarden US-Dollar im ersten Halbjahr 2013.

Die **Nettozinsaufwendungen** beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 195 Millionen US-Dollar nach 207 Millionen US-Dollar im ersten Halbjahr 2013.

Die **Ertragsteuern** lagen im ersten Halbjahr 2014 bei 278 Millionen US-Dollar, dies entspricht einer effektiven Steuerquote von 34,5 %. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lagen die Ertragssteuern bei 273 Millionen US-Dollar, was einer effektiven Steuerquote von 32,8 % entsprach. Um den steuerlichen Sondereffekt bereinigt betrug die Steuerquote 32,3 % für das erste Halbjahr 2014. Für das Gesamtjahr erwartet das Unternehmen eine Steuerquote von rund 34 %.

Das **Konzernergebnis**, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & KGaA entfällt, sank von 488 Millionen US-Dollar im Vorjahreszeitraum um 10 % auf 439 Millionen US-Dollar im ersten Halbjahr 2014. Um den steuerlichen Sondereffekt bereinigt betrug das Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & KGaA entfällt, 457 Millionen US-Dollar für das erste Halbjahr 2014.

Der **Gewinn je Aktie (EPS)** verringerte sich im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9 % auf 1,46 US-Dollar. Um den steuerlichen Sondereffekt bereinigt betrug der Gewinn je Aktie 1,52 US-Dollar im ersten Halbjahr 2014. Die durchschnittlich gewichtete Zahl der ausstehenden Aktien betrug im ersten Halbjahr 2014 rund 301,6 Millionen.

## ***Cash Flow***

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im ersten Halbjahr 2014 bei 562 Millionen US-Dollar nach 841 Millionen US-Dollar im ersten Halbjahr 2013. Dies entspricht 8 % des Umsatzes.

Die **Netto-Investitionen** lagen bei 415 Millionen US-Dollar. Daraus ergab sich im ersten Halbjahr 2014 ein **Free Cash Flow vor Akquisitionen** von 147 Millionen US-Dollar nach 522 Millionen US-Dollar im ersten Halbjahr 2013.

Für **Akquisitionen abzüglich Desinvestitionen** gab Fresenius Medical Care insgesamt 432 Millionen US-Dollar aus. Der **Free Cash Flow nach Akquisitionen und Desinvestitionen** betrug -285 Millionen US-Dollar im Vergleich zu 438 Millionen US-Dollar im Vorjahreszeitraum.

## **Mitarbeiter**

Zum 30. Juni 2014 beschäftigte Fresenius Medical Care 94.401 Mitarbeiter (durchschnittlich Vollzeitbeschäftigte; 30. Juni 2013: 87.944). Die Zunahme um mehr als 6.400 Mitarbeiter resultiert aus dem Wachstum des Unternehmens in allen Geschäftsbereichen und aus Akquisitionen.

## **Konzern-Bilanz**

Die Summe der **Vermögenswerte** belief sich am 30. Juni 2014 auf 24,145 Milliarden US-Dollar (31. Dezember 2013: 23,12 Milliarden US-Dollar). Das ist ein Anstieg um 4 %. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 8 % auf 6,805 Milliarden US-Dollar gegenüber 6,287 Milliarden US-Dollar am Ende des Geschäftsjahres 2013. Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen um 3 % auf 17,34 Milliarden US-Dollar (31. Dezember 2013: 16,833 Milliarden US-Dollar).

Das **Eigenkapital** wuchs um 2 % auf 9,65 Milliarden US-Dollar (31. Dezember 2013: 9,485 Milliarden US-Dollar). Die **Eigenkapitalquote** lag bei 40 % (31. Dezember 2013: 41 %). Die **Finanzverbindlichkeiten** beliefen sich zum 30. Juni 2014 auf 9,139 Milliarden US-Dollar (31. Dezember 2013: 8,417 Milliarden US-Dollar). Der **Verschuldungsgrad (Debt/EBITDA-Verhältnis)** lag am 30. Juni 2014 bei 3,1 (31. Dezember 2013: 2,8).

*Eine Übersicht über die Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres 2014 finden Sie im Anhang.*

## **Strategischer Ausbau des Bereichs Versorgungskoordination**

Fresenius Medical Care hat für rund 600 Millionen US-Dollar eine Mehrheitsbeteiligung an Sound Inpatients Physicians, Inc. erworben, einem Netzwerk von Krankenhausärzten in den USA. Sound Inpatients Physicians beschäftigt mehr als 1.000 Ärzte in über 100 Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken in den USA. Die Transaktion wurde im Juli 2014 abgeschlossen.

Außerdem hat Fresenius Medical Care das Unternehmen MedSpring Urgent Care Centers übernommen, eine Gruppe von 14 Notfallkliniken in den US-Bundesstaaten Illinois und Texas. MedSpring ist auf die Behandlung nicht lebensbedrohlicher Notfälle spezialisiert.

Die Investitionen sind weitere Schritte zum angekündigten Ausbau des Bereichs Versorgungskoordination.

### ***Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014***

Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2014 einen **Umsatz** von rund 15,2 Milliarden US-Dollar. Das entspricht einer Wachstumsrate von 4 %. In diesem Ausblick nicht enthalten sind zusätzliche Umsätze aus Akquisitionen in Höhe von rund 500 Millionen US-Dollar.

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende **Konzernergebnis** soll zwischen 1 und 1,05 Milliarden US-Dollar betragen. Das Unternehmen hat ein globales Effizienzprogramm eingeleitet, um die Profitabilität in den kommenden Jahren weiter zu erhöhen. Sich daraus ergebende mögliche Kosteneinsparungen von bis zu 60 Millionen US-Dollar vor Steuern sind im Ausblick für das Geschäftsjahr 2014 nicht berücksichtigt.

Für **Investitionen** sind im laufenden Geschäftsjahr rund 900 Millionen US-Dollar vorgesehen. Für **Akquisitionen** sollen nach den jüngsten Transaktionen im Bereich Versorgungskoordination nun rund 1 Milliarde US-Dollar (bisher 400 Millionen US-Dollar) ausgegeben werden. Der **Verschuldungsgrad (Debt/EBITDA-Verhältnis)** soll zum Ende des Geschäftsjahres 2014 bei rund 3,0 liegen.

### ***Telefonkonferenz***

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahrs 2014 findet am heutigen Donnerstag, 31. Juli 2014, um 15:30 Uhr MESZ eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren statt. Die Übertragung der Telefonkonferenz können Sie live über das Internet unter [www.fmc-ag.de](http://www.fmc-ag.de) im Bereich „Investor Relations“ verfolgen. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung auf unserer Website zur Verfügung.

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, von denen sich weltweit mehr als 2,5 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.335 Dialysekliniken in Nordamerika, Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika betreut Fresenius Medical Care 280.942 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Hämodialyse-Geräten, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care im Internet unter [www.fmc-ag.de](http://www.fmc-ag.de).

**Rechtliche Hinweise:**

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

## Fresenius Medical Care - Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben zur Aktie, ungeprüft

	1. Halbjahr,		Veränderung
	2014	2013	
Umsatzerlöse aus Dialyседienstleistungen	5.859	5.553	5,5%
Abzüglich: Wertberichtigungen auf Forderungen aus der Erbringung von Dialyседienstleistungen	128	131	-2,7%
Dialyседienstleistungen, netto	5.731	5.422	5,7%
Umsatzerlöse mit Dialyseprodukten	1.667	1.654	0,8%
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>7.398</b>	<b>7.076</b>	<b>4,5%</b>
Umsatzkosten	5.104	4.808	6,2%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.294	2.268	1,1%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	1.250	1.187	5,3%
Gewinn aus Klinikverkäufen	(0)	(9)	-97,4%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	61	61	-0,9%
Ergebnis assoziierter Unternehmen	(18)	(9)	100,5%
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.001</b>	<b>1.038</b>	<b>-3,5%</b>
Nettozinsergebnis	195	207	-6,1%
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>806</b>	<b>831</b>	<b>-2,9%</b>
Ertragsteuern	278	273	2,2%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>528</b>	<b>558</b>	<b>-5,3%</b>
Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	89	70	27,6%
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>439</b>	<b>488</b>	<b>-10,0%</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.001</b>	<b>1.038</b>	<b>-3,5%</b>
Abschreibungen	336	315	6,7%
<b>EBITDA</b>	<b>1.337</b>	<b>1.353</b>	<b>-1,1%</b>
EBITDA Marge	18,1%	19,1%	
<b>Durchschnittlich ausstehende Aktien</b>			
Stammaktien	301.637.274	302.590.288	
Vorzugsaktien	—	3.907.756	
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>1,46 US-\$</b>	<b>1,59 US-\$</b>	<b>-8,6%</b>
<b>Ergebnis je Stamm-ADS</b>	<b>0,73 US-\$</b>	<b>0,80 US-\$</b>	<b>-8,6%</b>
<b>In Prozent vom Umsatz</b>			
Umsatzkosten	69,0%	68,0%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	31,0%	32,0%	
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>13,5%</b>	<b>14,7%</b>	
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>5,9%</b>	<b>6,9%</b>	

## Fresenius Medical Care - Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben zur Aktie, ungeprüft

	2. Quartal		Veränderung
	2014	2013	
Umsatzerlöse aus Dialyседienstleistungen	3.014	2.811	7,2%
Abzüglich: Wertberichtigungen auf Forderungen aus der Erbringung von Dialyседienstleistungen	65	68	-4,5%
Dialyседienstleistungen, netto	2.949	2.743	7,5%
Umsatzerlöse mit Dialyseprodukten	886	870	1,9%
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>3.835</b>	<b>3.613</b>	<b>6,2%</b>
Umsatzkosten	2.624	2.455	6,9%
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.211	1.158	4,6%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	631	595	5,9%
Gewinn aus Klinikverkäufen	(0)	(8)	-97,1%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	31	31	-0,7%
Ergebnis assoziierter Unternehmen	(7)	(4)	35,2%
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>556</b>	<b>544</b>	<b>2,2%</b>
Nettozinsergebnis	98	103	-4,5%
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>458</b>	<b>441</b>	<b>3,8%</b>
Ertragsteuern	177	144	23,5%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>281</b>	<b>297</b>	<b>-5,7%</b>
Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	47	34	33,9%
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>234</b>	<b>263</b>	<b>-11,0%</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>556</b>	<b>544</b>	<b>2,2%</b>
Abschreibungen	169	159	6,4%
<b>EBITDA</b>	<b>725</b>	<b>703</b>	<b>3,2%</b>
EBITDA Marge	18,9%	19,5%	
<b>Durchschnittlich ausstehende Aktien</b>			
Stammaktien	301.781.895	302.409.369	
Vorzugsaktien	—	3.842.900	
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>0,77 US-\$</b>	<b>0,86 US-\$</b>	<b>-9,7%</b>
<b>Ergebnis je Stamm-ADS</b>	<b>0,39 US-\$</b>	<b>0,43 US-\$</b>	<b>-9,7%</b>
<b>In Prozent vom Umsatz</b>			
Umsatzkosten	68,4%	67,9%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	31,6%	32,1%	
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>14,5%</b>	<b>15,1%</b>	
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>6,1%</b>	<b>7,3%</b>	